

„Jahresabschluss“ und „Haushalt“

Berlin-Umzug führt zu Beitragssteigerungen 1372

Dr. rer. pol. Harald Clade

Ausländische Gäste 1375

AKTUELL

Ambulante Versorgung

Leistungssteigerung auch ohne das „Hamsterrad“ 1393

Josef Maus

Krankenhäuser/Gesundheitsreform

Fallpauschalen als Mehrzweck-Waffe 1394

Dr. rer. pol. Harald Clade

MEDIZINREPORT

Genomforschung

Erbitterter Wettlauf 1396

Dr. Barbara Nickolaus

Chirurgenkongress

Rasante Veränderungen 1397

Dr. Barbara Nickolaus

D O K U M E N T A T I O N

Entschlüsse zum Tagesordnungspunkt I

Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik 1376

Entschlüsse zum Tagesordnungspunkt III

Ärztliche Arbeit und Zusammenarbeit in Europa 1378

Entschlüsse zum Tagesordnungspunkt IV

Eckpunkte zur Novellierung der (Muster-) Weiterbildungsordnung 1378

Entschlüsse zum Tagesordnungspunkt V

**b) Verlegung des Sitzes der Bundesärztekammer nach Berlin
(§ 1 Abs. 2 Satz 1, § 6 Satz 1 der Satzung)** 1382

Entschlüsse zum Tagesordnungspunkt VI

Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer 1384

B E K A N N T G A B E N

KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG

Bekanntmachungen

**Bekanntmachung weiterer Beratungsthemen
des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen
zu Überprüfungen gemäß § 135 Abs. 1**

Fünftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) vom 27. April 2000 1408



Fotos: Bernhard Eifrig

Bis zum Schluss des Deutschen Ärztetags am Freitag nachmittag in den Kölner Messehallen stimmten die Delegierten eifrig über die zahlreichen Anträge ab. Sie beschlossen unter anderem eine Novellierung der (Muster-) Berufsordnung und der (Muster-) Weiterbildungsordnung. Mit großer Mehrheit wurde auch der Umzug der Bundesärztekammer nach Berlin befürwortet.

Votum für Berlin

Mit 202 gegen 14 Stimmen bei vier Enthaltungen stimmten die Delegierten des Ärztetages für den Umzug der Bundesärztekammer (BÄK) nach Berlin. Die Nähe zu den entscheidenden Gremien der Politik sei wesentlich, wenn man für die Ärzte etwas erreichen wolle, betonte BÄK-Präsident, Prof. Dr. med. Jörg-Dietrich-Hoppe. **Seite 1364**



Genomforschung

Ein deutsch-japanisches Konsortium hat das Chromosom 21 mit 99,7-prozentiger Genauigkeit entschlüsselt. Anlässlich der Bekanntgabe dieser Entschlüsselung beklagten deutsche Molekularbiologen erneut, dass die Genomforschung politisch und finanziell nicht genügend unterstützt wird. **Seite 1396**

R U B R I K E N

Akut	1332
Leserbriefe	1332
Bücher	1339
Nachrichten	1340
Feuilleton	1398
Wirtschaft	1399
Aus Unternehmen	1402
Leserreise	1404
Freizeit-Tipp/Impressum	1405
Personalien	1406
Preise	1407
Schlusspunkt	letzte Seite